

# Kulturverein und Panzerpionierbataillon unterstützen Kinderkrebshilfe

Erlös in Höhe von 2.100 Euro aus weihnachtlichem Benefizkonzert in Amelungsborn / Scheckübergabe in der Holzmindener Medem-Kaserne

**Holzminden** (spe). „Sie haben mit Freude Gutes getan. Das war ein gelungenes Projekt rundum“, lobte Jürgen Daul das Engagement aller Akteure. Holzmindens Bürgermeister nahm stellvertretend für die Stiftung Deutsche Kinderkrebshilfe, in der Medem-Kaserne einen Spendenscheck in Höhe von 2.100 Euro entgegen. Es ist der Erlös des weihnachtlichen Benefizkonzertes des Vokalensembles Südniedersachsen unter der Leitung von Dr. Friedhelm Flamme (Solist: Bariton Hans Hermann Jansen). Das Chorkonzert hatte der gemeinnützige Kulturverein Holzminden in Zusammenarbeit mit dem Panzerpionierbataillon 1 Holzminden am 10. Dezember in der Klosterkirche Amelungsborn veranstaltet. 450 Gäste erlebten einen „musikalischen Genuss und First-Class-Qualität des Gebotenen“, so Kulturvereins-Vorsitzender Karlheinz Klammt, der noch einmal den Aufführenden und den Besuchern dankte.

Jetzt war es an der Zeit, die karitativen Früchte dieses besonderen Abends zu ernten: 2.100 Euro, die Vorsitzender Karlheinz Klammt zusammen mit Dr. Roland Herr, Schriftführer des Kulturvereins, Oberstleutnant Thomas Lühring, Kommandeur des Panzerpionierbataillons 1, dem stellvertretenden Kommandeur Major Lars Flemming und Stabsfeldwebel Helmut Duntemann, Organisator der großen Modellbauausstellung zu Gunsten der Kinderkrebshilfe, in Form eines großen Schecks an Bürgermeister Jürgen Daul überreichten. „Das Geld dient der Forschung und kommt den Familien erkrankter Kinder in der Klinik in Göttingen zu Gute“, erklärte Duntemann. Im Namen der Kinderkrebshilfe dankte auch er: „Was Holzminden hier leistet, ist einfach toll!“ Karlheinz Klammt lobte die gute Logistik der Bundeswehr bei diesem Gemeinschaftsprojekt und die fruchtbare Zusammenarbeit mit ihr. Und auch

Kommandeur Lühring zeigte sich von den vielfach positiven Aspekten dieser Kooperation überzeugt. Das Konzert sei für die Region ein besonderes Er-

eignis, für sein Bataillon ein „Beispiel der Verbundenheit mit der Region“. Es stärke die guten Kontakte zwischen der Bevölkerung und den Soldaten am

Standort. „Wir unterstützen den Kulturverein gern und haben die Absicht, das so weiterzuführen“, sagte Lühring. Bürgermeister Daul sah in dem karita-

tiven Engagement ein „gutes Beispiel für Verantwortung, die jeder Einzelne empfindet und übernimmt“. Ein solches Projekt sei auch gut für die Stadt.



Gemeinsam engagiert für krebserkrankte Kinder, von links: Helmut Duntemann, Lars Flemming, Thomas Lühring, Jürgen Daul, Karlheinz Klammt und Dr. Roland Herr bei der Spendenübergabe in der Medem-Kaserne. Foto: spe